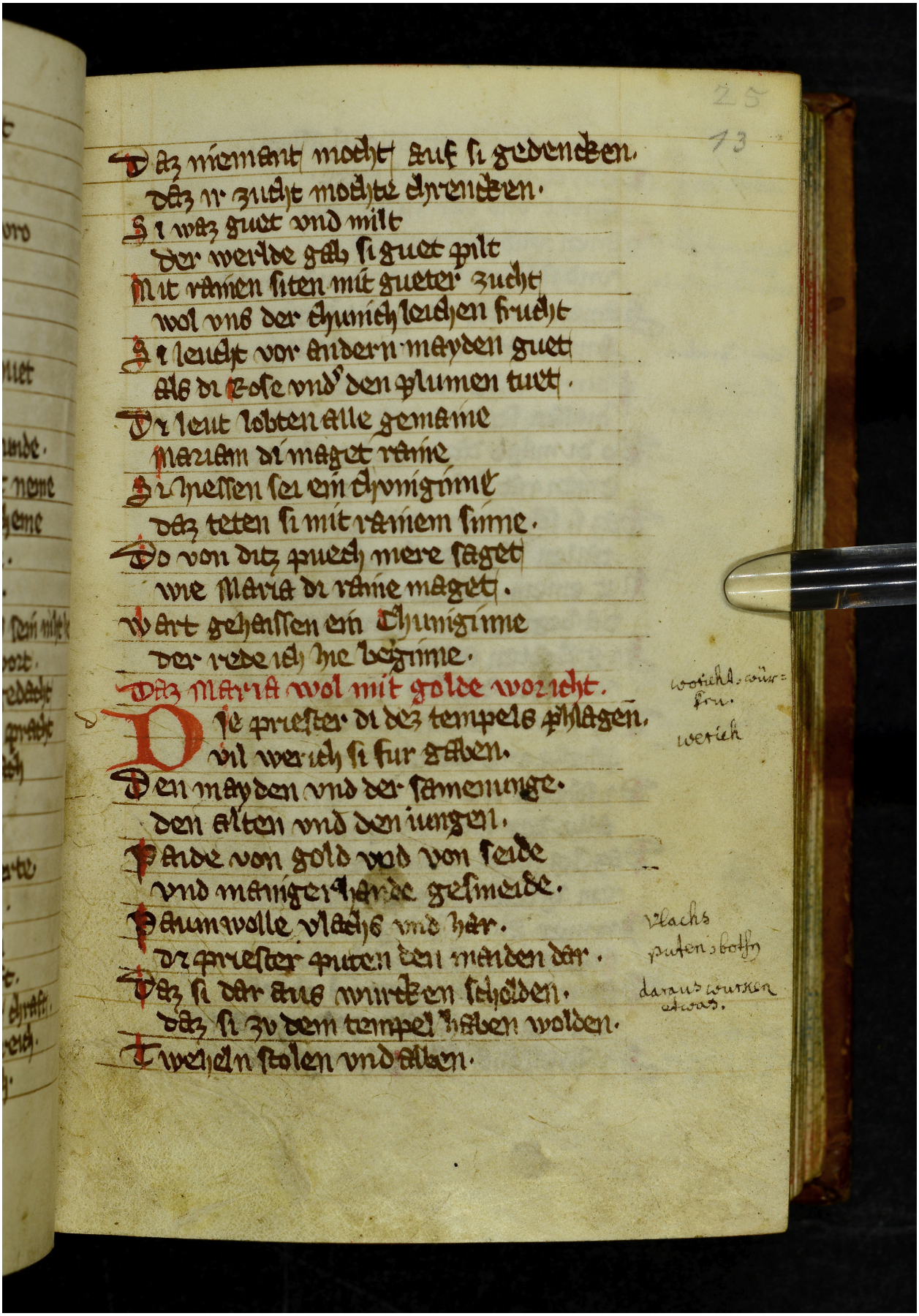
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



25
13

Daz niemant mocht auf si gedencken.
daz ir zucht mochte ehrencken.
Si waz guet vnd milt
der werlde gab si guet gilt
Mit ramen siten mit gueter zucht
wol vns der ehunich leichen frucht
Si leucht vor andern mayden guet
als di rose vnd den plumen tuet.
Dri leut lobten alle gemaine
Mariam di maget raine
Si hiessen sei ein ehunigrime
daz teten si mit ramem sinne.
Do von ditz puech mere saget
wie Maria di raine maget.
Wart gehaissen ein Ehunigrime
der rede ich he begrime.

Ditz Maria wol mit golde worcht.

woricht. aur=
fru.
werich

Die priester di dez tempels phlagen.
vil werich si fur graben.
Den mayden vnd der samenunge.
den alten vnd den iungen.
Pande von gold vnd von seide
vnd menigerlaide gesmeide.
Pawmwolle vlachs vnd her.
Dri priester puten den menden der.
Daz si dar aus wurken schalden.
daz si zu dem tempel haben wolden.
Twehelen stolen vnd alben.

vlachs
puten, botten
daraus wurken
etwas.